

Niederschrift Nr. 19

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Donnerstag, 15. Juni 2017, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Kurt Kring als Vorsitzender
Herr Thorsten Eggers
Herr Werner Oetjens
Herr Otto Beeck
Herr Uwe Harbeck
Herr Jens Peters
Herr Peter Scheldorf
Herr Heino Grimm

Entschuldigt fehlt:

Herr Ernst Sonnberg

Als Gäste anwesend:

Frau Peters, GS Lunden
Herr Christiansen, GS Pahlen/Dellstedt
Frau Corinth, „GS Hennstedt“
Herr Carstens, GGS Tellingstedt
Bürgermeister Helmut Meyer
Herr Dipl.-Ing. Reimann, DL-Architekten, Bredstedt

Von der Verwaltung:

Bautechniker Herr Norbert Max
Herr LVB Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 06.03.2017
3. Mitteilungen
4. Fortführung der Baumaßnahmen am Schulstandort Hennstedt
5. Sachstand Sanierung von Schultoiletten
6. Nachrüstung von Brandschutztüren
- 6.1. Altbau Amtsgebäude
- 6.2. Grundschule Lunden
7. Realisierung von veranschlagten Maßnahmen in 2017
8. Entwässerung Sportplatz GGS Tellingstedt
9. Empfehlung zur Verwertung des "Schulgebäudes Nord" in Lunden

10. Erwerb eines Bauzaunes
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Carstens spricht die im Frühjahr an der GGS Tellingstedt vorgenommene Fenstersanierung an. Er bedankt sich für die Umsetzung, erklärt aber, dass einige Restarbeiten (Blitzableiter, Bauschutt und Blende) noch nicht erledigt wären. Herr Max führt hierzu aus, dass die beauftragte Firma in der kommenden Woche die Blende anbringen wird. Hinsichtlich der übrigen angesprochenen Sachen wird er sich kümmern.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 06.03.2017

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 18 vom 06.03.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

a) Glasbruchschäden am ehemaligen Schulgebäude Nord in Lunden

Herr Kring berichtet darüber, dass vorgestern 19 Scheiben am ehemaligen Schulgebäude Nord in Lunden sowie an der kleinen Turnhalle zerstört wurden. Es ist ein Schaden von ca. 8.000 € entstanden. Anzeige wurde bei der Polizei gestellt. Der Schaden wird von der Glasbruchversicherung übernommen. Eine Notverglasung wurde vorgenommen.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Kring auf die Absperrung des Zugangs zum Schulhofgelände der Grundschule Am Gehölz in Lunden. Hier ist der Zugang nur noch mittels Transponder möglich. Dies wird zwar vorrangig von den Spartenleitern der Sportvereine moniert, weil im Moment der Aufwand für sie erhöht ist. Allerdings weist Herr Kring darauf hin, dass die Spartenleiter darauf hinwirken können, dass die Teilnehmer/-innen pünktlich zu ihren Kursen kommen, so dass dann der Aufwand für Auf- und Zuschließen minimiert wird.

In diesem Sinne spricht sich der Bauausschuss für die Beibehaltung des ständigen Verschließens dieses Zuganges aus.

b) Umsetzung veranschlagter Baumaßnahmen

Herr Kring erklärt, dass im Zuge der Haushaltsberatungen mehr Maßnahmen für 2017 veranschlagt wurden, weil mit der Einstellung eines zusätzlichen Diplom-Ingenieurs auch mehr Umsetzungen realisiert werden sollten. Da der Mitarbeiter allerdings gekündigt hat, und aktuell das Stellenbesetzungsverfahren läuft, müssen Maßnahmen aus Kapazitätsengpässen zurückgestellt werden.

Er verweist darauf, dass in den Jahren 2011 bis 2017 an der

- Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt 3.695.000 €
- Eiderlandschule Hennstedt 2.370.000 €

- Eiderlandschule/Grundschule Lunden 1.778.000 € und
- Grundschule Pahlen/Dellstedt 395.000 €

(insgesamt 8.238.000 €) in die Bausubstanz der einzelnen Schulstandorte gesteckt worden ist. Dies findet er eine beachtliche Größe. Ihm ist es wichtig, auch mal deutlich aufzuzeigen, wie viel seitens des Schulträgers gemacht worden ist. Ihm kommt es darauf an, eine Positivdarstellung vorzunehmen, anstatt dass sich darüber unterhalten wird, was nicht umgesetzt werden konnte.

TOP 4. Fortführung der Baumaßnahmen am Schulstandort Hennstedt

Herr Kring erläutert, dass sowohl der Bauausschuss als auch der Amtsausschuss Anfang 2016 für den Schulstandort Hennstedt Brandschutzsanierungsmaßnahmen in Form eines 1. bis 3. Bauabschnittes beschlossen hatten. Allerdings führten der Rückgang der Schülerzahlen und der drohende Verlust der Eigenständigkeit der Eiderlandschule zu einem Korrekturereingriff. Nach den Sommerferien 2016 wurde nach Beendigung des 1. Bauabschnittes ein Ruhen der weiteren Maßnahmen auch mit dem Brandschutzingenieur des Kreises Dithmarschen abgesprochen. In der geduldeten Zeitspanne sollte der Schulträger aufzeigen, wie es mit dem Schulstandort Hennstedt weitergeht.

Da mit Beginn des neuen Schuljahres eine eigenständige Grundschule entstehen soll, und der Zusammenschluss mit der Friedrich-Hebbel-Schule in Wesselburen als eigenständige Gemeinschaftsschule eingeleitet wurde, sind weitere Maßnahmen entsprechend des Brandschutzkonzeptes umzusetzen. Mit den schulisch Verantwortlichen wurde die neue Situation, insbesondere das Raumkonzept, eingehend erörtert. So ist nunmehr beabsichtigt, im bereits im 1. Bauabschnitt hergestellten Verwaltungstrakt Büroräume für die Schulleitung der Grundschule, Schulleitung der Gemeinschaftsschule und der Förderschule zu etablieren. Mit der Förderschule wurde zudem besprochen, dass sie aus ihrem eigenständigen Gebäude auszieht und in dem Hauptgebäude mit untergebracht wird. Des Weiteren ist für die Grundschule zusätzlicher Klassenbedarf aufgrund höherer Anmeldezahlen notwendig. Es werden zwei 4. Klassen aus dem Grundschulanbau in das Hauptgebäude umgelagert. Außerdem wird der sich in der Großturnhalle befindliche Musikraum ebenfalls im Hauptgebäude mit integriert.

Auch soll nun ein elektrischer Aufzug, für den bereits im 1. Bauabschnitt Vorkehrungen getroffen wurden, integriert werden.

Auf der Basis dieser Gesprächsergebnisse wurde das seinerzeitige Brandschutz- und Raumkonzept angepasst und mit dem Brandschutzingenieur des Kreises Dithmarschen abgestimmt. Herr Dipl.-Ing. Reimann erläutert anhand von Plänen, die er allen Bauausschussmitgliedern aushändigt, eingehend die geplanten Maßnahmen. Es ist mit einer Bauzeit bis Schuljahresbeginn 2018/2019 zu rechnen.

Des Weiteren erklärt er eingehend die Kostenschätzung, die er ebenfalls allen Bauausschussmitgliedern aushändigt. Die seinerzeitige Kostenschätzung für eine Vollsanierung lagen bei 1,2 Millionen Euro, nunmehr (inklusive des bereits fertiggestellten 1. Bauabschnittes) bei rund 1,5 Millionen Euro. Diese Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, dass grundsätzlich mit einer Preissteigerung von 7 % gerechnet wurde, in den Fachräumen nunmehr für rund 27.000 € Beleuchtungskörper enthalten sind, ein elektrischer Aufzug für ca. 20.000 € vorgesehen ist und für vier Klassen im Obergeschoss, die bei der damaligen Planung unangetastet bleiben sollten, nun 150.000 € für Fußbodensanierungen mit eingeplant sind.

Ergänzend führt Herr Johannsen aus, dass zur Realisierung dieses Bauzeitenplans vorübergehend drei Klassen in das ehemalige, ungenutzte Grundschulgebäude ausgelagert werden müssen. Zur Herrichtung dieser Klassenräume müssen weitere 20.000 € bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss/dem Amtsausschuss,

- die Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes (2. und 3. Bauabschnitt) inklusive Ertüchtigung von Klassenräumen im vorgestellten Umfang (Integration der Förderschule, Verlagerung des Musikraums, Einbau eines elektrischen Aufzuges etc.) fortzuführen,
- die hierfür nach der überarbeiteten Kostenkalkulation notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von rund 510.000 € im Nachtragshaushalt 2017 sowie in Höhe von 470.000 € im Haushalt 2018 bereitzustellen,
- weitere 20.000 € für die Herrichtung von drei Klassenräumen und WC-Anlagen einzuwerben, damit während der vorgenannten Sanierungsphase drei Klassen in den alten Grundschulkomplex übergangsweise ausgegliedert werden können.

Der Bauausschuss beschließt

- die Fortführung der Architektenleistungen durch das Architekturbüro Dethlefsen & Lundelius, Bredstedt, erbringen zu lassen,
- die bereits im 1. Bauabschnitt beauftragten Firmen Langner, Bergenhusen, für Elektroarbeiten, und Gewetzki, Ostrohe, für Metallbauarbeiten, sobald als möglich mit ihren Arbeiten fortfahren zu lassen und
- die für die weiteren Gewerke erforderlichen Ausschreibungen voranzutreiben und den Bauzeitenplan einzuhalten, damit eine Fertigstellung der Baumaßnahmen mit Ende des Schuljahres 2017/2018 sichergestellt werden kann.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Sachstand Sanierung von Schultoiletten

Herr Johannsen erläutert, dass das Land Schleswig-Holstein sehr kurzfristig eine Förderung für die Sanierung von Sanitärräumen in Schulen und Schulsporthallen ausgewiesen hat. Nachdem die Richtlinien von Antragshinweisen ergangen sind, wurde seitens der Verwaltung für die Herrichtung von Außentoiletten am Schulstandort Henstedt (60.000 €) und für die Sanierung der Sanitäreinrichtung in der Sporthalle der GGS Tellingstedt (125.000 €) Förderanträge gestellt. Hierzu wurde von Herrn Max eine umfangreiche Kostenaufstellung über´s Wochenende in kürzester Zeit erstellt, so dass der Antrag am 19.04. (Beginn der Antragsfrist) eingereicht wurde.

Leider wurden im Rahmen des sogenannten Windhundverfahrens die beiden vorgenannten Maßnahmen nicht berücksichtigt. Nach vorliegenden Informationen sind die ersten 67 Maßnahmen im o.a. Förderprogramm berücksichtigt worden. Das Amt Eider stand mit seinen Maßnahmen an 70. Stelle. Dies ist sehr bedauerlich, da eine Förderung von mindestens 75 % in Aussicht gestellt war.

TOP 6. Nachrüstung von Brandschutztüren

TOP 6.1. Altbau Amtsgebäude

Herr Johannsen erläutert, dass die alten Rauchschutztüren mit Feststellanlagen und integriertem Rauchmelder ausgestattet, aber seit längerer Zeit defekt sind. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Die Rauchschutztüren müssen durch neue ersetzt werden, wobei aufgrund der aktuellen Anforderungen noch Elektroarbeiten erforderlich sind. Der Aufwand ist verwaltungsseitig mit ca. 5.100 € insgesamt geschätzt worden. Im Gegensatz beziffert sich der Neuwert der beiden Anlagen auf ca. 14.000 €.

Beschluss:

Die vorhandenen Rauchschutztüren im Treppenhaus des Erdgeschosses und des Obergeschosses im Altbau des Verwaltungsgebäudes in Hennstedt sind entsprechend der heutigen Anforderungen zu ersetzen. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 5.100 € belaufen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, entsprechende Aufträge zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6.2. Grundschule Lunden

Herr Johannsen verweist auf die Beschlusslage vom 06.03.2017, wonach der Bauausschuss die entsprechende Nachrüstung beschloss und die weitere Umsetzung eingeleitet werden sollte. Dies ist bisher noch nicht geschehen, weil die Kostenschätzung durch Herrn Architekt Voss noch unvollständig ist. So sind die notwendigen Elektroarbeiten noch nicht beziffert. Hier ist noch entsprechender Klärungsbedarf, der kurzfristig mit dem Architekten vorgenommen werden soll.

TOP 7. Realisierung von veranschlagten Maßnahmen in 2017

Es wird dargestellt, dass an allen Schulstandorten die notwendigen Wartungsarbeiten an Heizungs-, Lüftungs-, Rauchabzugs-, Brandschutztür-, Notbeleuchtungs- und Brandmeldezentralanlagen vorgenommen werden. Hierzu zählen auch die besonderen beiden Blockheizkraftwerke in der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Realisierung der veranschlagten Sanierung zweier WC-Räume in der Sporthalle in Tellingstedt (19.000 €) und den 4. Bauabschnitt der Fenstersanierung (mit dem bereits realisierten 3. Bauabschnitt 125.000 €) vorzunehmen. Da hier mit Einsparungen zu rechnen sein wird, soll noch versucht werden, in den Herbstferien gewünschte Beschattungsmaßnahmen umzusetzen.

An der Eiderschule, Standort Pahlen, soll neben den Wartungsarbeiten die Erneuerung eines Pumpenschachtes, die Innenbeschattung von zwei Klassenräumen sowie eine komplett neue Schließanlage installiert werden. Hierfür sind zusätzlich zu den bereits veranschlagten Mitteln 3.500 € bereitzustellen, die durch Zurückstellung anderer Maßnahmen kompensiert werden.

Aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 4 beschlossenen weiteren Umsetzung der Baumaßnahmen werden die Unterhaltungsarbeiten am Gebäude der Friedrich-Elvers-

Schule komplett zurückgestellt, ebenso können Unterhaltungsarbeiten an der Sporthalle Norderhamme nicht vorgenommen werden.

Alles in allem werden bis zum Jahresende noch ca. 160.000 € verbaut.

Der Bauausschuss nimmt die vorgetragenen Ausführungen zur Kenntnis und befürwortet die vorgetragene Vorgehensweise.

Herr Christiansen spricht in diesem Zusammenhang die in einer 72-Stunden-Aktion der Landjugend vorgenommenen Verbesserungsmaßnahmen am Schulstandort Dellstedt an und weist darauf hin, dass eine bereits mehrfach zurückgestellte Dachsanierung, wenn sie denn auch in 2017 nicht realisiert wird, mitverantwortlich sein könnte, dass die hergestellte Holzterrasse in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.

Hierzu ergänzt Herr Max, dass in Absprache mit dem Schulhausmeister Reparaturmaßnahmen abgesprochen wurden und diese umgehend eingeleitet werden. Er weist darauf hin, dass die Bedachung asbesthaltig ist und eine Sanierung rund 16.000 € kosten wird.

Frau Peters fragt für die Grundschule Lunden nach, wann mit der Sanierung von zwei im Gebäude befindlichen Toiletten zu rechnen ist. Hierzu wird auf noch zu führende Gespräche mit Herrn Architekt Voss verwiesen, da dies im Rahmen der Gebäudesanierung seinerzeit grundsätzlich mit vorgesehen war.

TOP 8. Entwässerung Sportplatz GGS Tellingstedt

Herr Kring bringt die Ortstermine, bei denen Vertreter des Ingenieurbüros Bornholdt, Albersdorf, und der ATEC zugegen waren, in Erinnerung. Abgesprochen ist, dass durch das Ingenieurbüro für Geotechnik, Rohwedder, Albersdorf, nunmehr 18 bis 20 Bohrlöcher bis zu zwei Meter Tiefe erstellt werden, um die Bodenstruktur, die Wasserdurchlässigkeit und die Höhe des Grundwasserspiegels ermittelt zu können.

Dieses Ergebnis bleibt vorerst abzuwarten. Auf Basis dieses Gutachtens könnte dann entweder durch Neuverlegung eines Drainagerohres (ca. 50.000 €) oder durch Herstellung von Kieselgräben (35.000 €) mit Ertüchtigung der vorhandenen Oberflächenentwässerungsleitung – DN 300 – (ca. 110 m Länge, 35.000 €) eine Verbesserung der Entwässerungssituation erfolgen.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Meyer darauf hin, dass auch ein gesamter Umschluss der Gebäudeentwässerung an die vorhandene Oberflächenentwässerung in der Schulstraße geprüft werden sollte.

Abschließend wird einmütig klargestellt, dass vorerst das Bodengrundgutachten abgewartet werden muss und dann in der nächsten Sitzung des Bauausschusses dieses Thema nochmals erörtert werden muss.

TOP 9. Empfehlung zur Verwertung des "Schulgebäudes Nord" in Lunden

Herr Johannsen weist darauf hin, dass sich die Veräußerung des ehemaligen Schulgebäudes Nord in Lunden äußerst schwierig darstellt. Da nunmehr eine Anfrage für ein Dauermietverhältnis von drei Klassenräumen inkl. Sanitär und eines weiteren Neben-

raumes vorliegt, ist seitens des Schulträgers zu klären, ob dieses Gebäude grundsätzlich auch zur dauerhaften Vermietung angeboten werden soll.

Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Bauausschuss einmütig darauf, an einer Veräußerung festzuhalten und keine Dauermietverhältnisse für dieses Gebäude einzugehen.

TOP 10. Erwerb eines Bauzaunes

Mit Hinweis auf die unter Tagesordnungspunkt 3 vorgetragenen Vandalismusschäden erläutert Herr Kring ausführlich, dass mit einem Bauzaun der nicht einsehbare Innenhofbereich des ehemaligen Schulgebäudes Nord weitestgehend unzugänglich gemacht werden kann. Zudem könnte ein bereits seit zwei Jahren angemieteter Bauzaun bei der GGS Tellingstedt ersetzt werden.

Beschluss:

Auf Basis des eingeholten Angebots sollen insgesamt 30 Bauzaunelemente inklusive Zusatzteile und Zubehör (105 lfd. Meter) für 3.500 € erworben werden. Nach Gebrauch kann der gesamte Bauzaun auf dem amtseigenen Gelände, Kummerfeldweg 18, gelagert werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Eingaben und Anfragen

a) Schulstandort Hennstedt – Zugang zum Soccerfeld

Frau Corinth erklärt, dass ein Zugang zum Soccerfeld nur unter Begleitung von Lehrkräften möglich ist, weil in diesem Bereich parkende Fahrzeuge und Autoverkehr besteht und gerade für Grundschüler ein erhöhtes Sicherheitsrisiko besteht.

Herr Max weist darauf hin, dass bei einer Verlegung des Eingangsbereiches Schmutz mit eingetragen wird, der dem besonderen offenporigen Belag nicht zuträglich wäre. Des Weiteren sind in unmittelbarer Nähe die Kindertagesstätte und das Jugendzentrum der Gemeinde Hennstedt, die ebenfalls zum Verkehrsaufkommen beitragen.

Herr Beeck ergänzt für die Gemeinde Hennstedt, dass im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Kindertagesstätte auch diese Situation neu beleuchtet werden muss.

Damit ist es nicht alleiniges Problem des Schulträgers.

b) Mensa GGS Tellingstedt – mobile Trennwände

Herr Max weist darauf hin, dass die mobilen Trennwände mit Elektromotoren ausgestattet sind. Auch wenn die Trennwände meistens geschlossen sind, ist eine jährliche Wartung vorgeschrieben. Diese soll nun erstmalig erfolgen, mit Kosten von 1.200 € ist zu rechnen.

c) *Eiderlandschule, Standort Dellstedt*

Herr Max informiert darüber, dass der Schulleitung wegen Zurückstellung von Maßnahmen 1.600 € für Materialkosten zur Verfügung gestellt wurden. Die Arbeiten sind durch den Hausmeister in Eigenleistung erbracht worden.

d) *Trennvorhänge in den Turnhallen Lunden und Hennstedt*

Herr Max verweist darauf, dass die Trennvorhänge aus den Jahren 1978 stammen. Die Gurte, die normalerweise in mehrjährigem Abstand zu wechseln sind, sind noch nie ausgetauscht worden. Einmütig wird sich darauf verständigt, hierfür Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018 vorzusehen.

e) *Energieausweise für öffentliche Gebäude*

Herr Max weist darauf hin, dass die ausgestellten Energieausweise für öffentliche Gebäude automatisch nach zehn Jahren ihre Gültigkeit verlieren. Im kommenden Jahr müssen diese erneut ausgestellt werden.

f) *Fenster Amtsanbau*

Herr Oetjens fragt nach der Feuchtigkeitssituation der Fenster im Amtsanbau. Hierzu erläutert Herr Kring, dass noch weiter gelüftet wird. Dies bleibt vorerst abzuwarten.

(Kring)
Vorsitzender

(Johannsen)
Protokollführer

Verteiler:

Mitgl. + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)